



**Verein für die Rehabilitation psychisch Kranker e.V.**

Dahlener Straße 116  
41239 Mönchengladbach  
Telefon: 0 21 66 - 970 47 0

Projekt KipE  
Hilfen für Kinder psychisch kranker Eltern  
Esther Jürgens  
E-Mail: [e.juergens@rehaverein-mg.de](mailto:e.juergens@rehaverein-mg.de)

# KipE MG



„Wechselbad  
der Gefühle:  
Wenn Eltern  
psychisch krank  
sind, verlieren  
die Kinder das  
Gefühl von  
Sicherheit.“

**Ev. Jugend- und Familienhilfe gGmbH**

Geschäftsstelle: Sebastianusstr. 1 41564 Kaarst



**Ev. Jugend- und Familienhilfe gGmbH**

Erzberger Straße 6  
41061 Mönchengladbach  
Telefon: 0 21 61 - 946 68 31

Monique Vercoulen  
Verena Müller  
E-Mail: [flex-mg-91@jugend-und-familienhilfe.de](mailto:flex-mg-91@jugend-und-familienhilfe.de)

Gruppe für **K**inder  
**p**psychisch kranker **E**ltern

## Sonnige Tage und traurige Tage...

...das gibt es in allen Familien – ganz besonders, wenn Vater oder Mutter unter einer psychischen Erkrankung leiden. Sie sind wochenlang depressiv und traurig, haben unerklärliche Ängste oder Wahnvorstellungen, die das Leben verändern und schwer machen.

Dies ist nicht nur für den erkrankten Elternteil schwierig – sondern vor allem für die Kinder, die mit den wechselnden Stimmungslagen ihrer Eltern schnell überfordert sind. In diesen Situationen verstehen die Kinder und Jugendlichen die Welt nicht mehr und ihre Gefühle drehen Purzelbaum: Angst, Liebe, Wut, Sorge um den Elternteil und Schuldgefühle wechseln sich ab. Die Kinder wollen nur eines: Helfen, und können es doch nicht...

Häufig versuchen die Familien, dieses „Geheimnis“ für sich zu behalten, weil es unangenehm ist. Der Druck auf die Kinder wächst. In einer solchen Situation kommen Kinder besser mit der Krankheit der Eltern zurecht, wenn sie auch selber Unterstützung und Rat erhalten. Erwiesenermaßen ist es ein Schutzfaktor für die Kinder, wenn sie über die Erkrankung ihres Elternteils Bescheid wissen und darüber sprechen können.

In einer Gruppe mit anderen Kindern machen sie die Erfahrung: „Ich bin nicht alleine. Anderen Kindern geht es mit Mama oder Papa ähnlich und ich brauche mich für meine Gefühle nicht zu schämen.“



Die Kinder können über ihre Erlebnisse und Ängste sprechen, erzählen, was ihnen hilft und was sie belastet. Oft sind die Kinder untereinander die besten Ratgeber.

## Ziele der Gruppe

- Die Kinder verstehen sich und die Erkrankung ihrer Eltern besser
- Sie lernen, was sie in bestimmten Situationen für sich selbst tun können
- Die Beziehung zwischen den Kindern und den Eltern wird besser
- Die Kinder lernen mit „Traurigtagen“ in der Familie besser umzugehen
- Die Gruppe soll Spaß und Freude bringen

## Infos auf einen Blick

- Termin:** ab September 2014
- Gruppe:** max. 10 Kinder zwischen 8 und 12 Jahren
- Teilnahme:** Freiwilligkeit und Interesse der Kinder und Erlaubnis der Eltern ist Voraussetzung
- Kosten:** die Teilnahme ist kostenfrei
- Leitung:** Monique Vercoulen  
Verena Müller  
Esther Jürgens
- Vorbereitung:** gemeinsame Gespräche mit Eltern und Kind
- Anmeldung:** über den RehaVerein, Frau Esther Jürgens

